

Für die Familie Thierberg kamen nun nach so vielen und so schweren Unglückschlägen, nach so trüben, entbehrungsreichen Jahren, wieder Zeiten des Glückes und Wohlergehens.

Alfred gab sich mit Lust und Eifer seinem Amte hin, dessen Mühen und Beschwerden ihm erleichtert wurden durch den täglichen Verkehr mit den Seinen.

Bei all' ihrem Glück, das sie nun ungestört genossen und wofür sie Gott täglich dankten, gedachten sie doch auch dankbar der Zeit der Noth, daß diese Schule ihnen Allen doch ein gar großer Gewinn gewesen und daß sie in der Trübsal doch unendlich mehr gewonnen, als verloren hatten.

